

## GDChP SCHWERPUNKTTAGUNG

### *Inklusive naturwissenschaftliche Lehr-Lernprozesse gestalten*

Vom 8. Bis 10. Juni 2017 an der  
Europa-Universität Flensburg

Inklusion ist spätestens seit der Ratifizierung der UN-Behinderkonvention ein zentrales Thema im aktuellen Bildungsdiskurs. Dabei geht es heute nicht mehr um die Frage, *Ob* Inklusion im Bildungssystem realisiert wird, sondern um das *Wie* ihrer Umsetzung.

Nach wie vor kann die Lehrerinnen- und Lehrerbildung in den naturwissenschaftlichen Fächern weder auf einen breiten, noch systematischen Forschungsstand in den Naturwissenschaftsdidaktiken zurückgreifen. Um virulente Forschungsanliegen zu diskutieren, überregionalen und interdisziplinären Austausch zu fördern sowie neue Zusammenarbeiten zu initiieren findet eine Schwerpunkttagung der *Gesellschaft für die Didaktik der Chemie und Physik* an drei Tagen, vom 8. Bis 10. Juni 2017, an der Europa-Universität Flensburg statt.

Eine Intensivierung der wissenschaftlichen Vernetzung, insbesondere zwischen den naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken, ist auf vielen Ebenen ein dringendes Desiderat. Beispielsweise um (1) die Schärfung des Diskurses auf der begrifflichen Ebene zu fördern, um u.a. an bestehende Diskurse anknüpfen und eigene fachdidaktische Standpunkte entwickeln zu können. (2) Herangehensweisen an die Adaption bzw. Entwicklung von Forschungsmethoden sind vonnöten, um empirisch gesicherte Befunde über Lehr-Lernszenarien in inklusiven bzw. heterogenen Lerngruppen zu erstellen. (3) Austausch praxeologischer Erfahrungen aus Schule und Hochschule, die demokratischen Naturwissenschaftsunterricht unter den Aspekten von Inklusion, Heterogenität und Diversität gestalten – auch um Gelingensaspekte zu eruieren.

Die Schwerpunkttagung ist bewusst offen gehalten. Sie bietet vor allem ein strukturiertes Format, um konzentriert in thematischen Gruppen zu arbeiten, die zu Beginn der Tagung gebildet werden. Ein weiteres Anliegen ist die Dokumentation und Ausarbeitung der behandelten Themen, die nach der Tagung in Buchform festgehalten werden sollen.

Wir würden uns freuen, Sie in Flensburg begrüßen zu dürfen!